

dimensionen

Artikeldienst - Heft 27, Sommer 2004



Artikeldienst

Unter jedem Bild finden Sie einen Anreißer zu spannenden Wissenschaftsgeschichten. Die vollständigen Artikel bieten wir Ihnen zum Abdruck an. Sie können die Artikel einsehen und runterladen unter: <http://www.kommwiss.fu-berlin.de/66.html#1661>. Das dazu notwendige Passwort erhalten Sie auf Anfrage. Dann können wir Ihnen auch die Rechteinhaber für Bilder und Texte benennen. Alle Artikel und alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Bitte machen Sie von unserem Presseservice regen Gebrauch. Schließlich freuen sich unsere Absolventen über das erste Zeilenhonorar.

Vernünftige Kindsköpfe

von Susanne Greiner

„Das eigene Denken stolpert in engen Kreisen, wird verkrampft und verwickelt.“ Mit diesen Worten beschreibt Jay F. Rosenberg das Philosophieren. „Heute haben wir in Philosophie wieder richtig tolle Sachen gemacht!“, erzählt ein Grundschüler seinen Eltern. Dass es sich hier nicht um ein logisches Paradoxon handelt, zeigt sich in Mecklenburg-Vorpommern: Dort haben Kinder ab der ersten Klasse das Fach Philosophie. Und es macht ihnen Spaß. Denn Kinder dürfen im Fach Philosophie Fragen stellen, zum Beispiel, warum es eigentlich Krieg gibt. Ihre sonst oft mit einem „darum!“ abgewehrten Fragen werden ernst genommen. Das steigert nicht nur das Selbstbewusstsein der Kinder. Es fördert auch die Fähigkeit des analytischen Denkens.

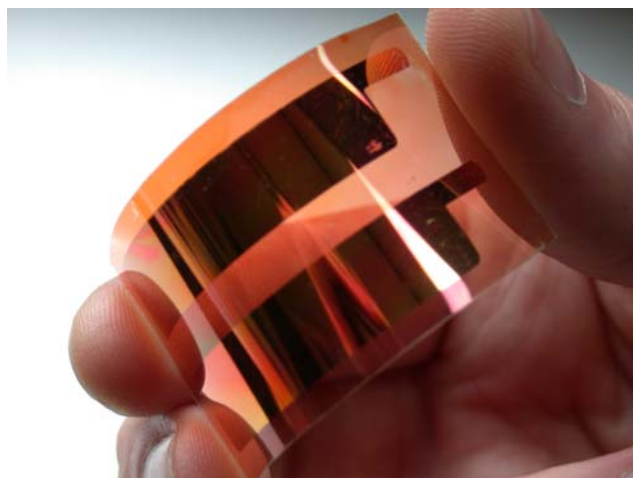


Foto: Dr. Vladimir Dyakonov/Uni Oldenburg

Organische Solarzellen – Strom aus Plastik

von Monika Seynsche

12 deutsche und österreichische Forschungseinrichtungen experimentieren mit organischen Solarzellen – hauchdünnen Kunststoffschichten, die Licht absorbieren und in Strom umwandeln. Schon im nächsten Jahr soll bei Siemens der erste Prototyp fertig sein: eine DIN A4-große Folie, die einfach nur ausgerollt und in die Sonne gelegt

werden muss. Man schließt das Handy an und eine Stunde später ist es aufgeladen. Die Technologie hat zwei entscheidende Vorteile. Organische Solarzellen sind wesentlich billiger als die klassischen Siliziumzellen und sie können in ganz neuen Bereichen eingesetzt werden.



Wenn Brot krank macht

von Claudia Schempp

Ist Ihnen oft übel? Leiden Sie unter Durchfall? Haben Sie in den letzten Wochen erheblich an Gewicht verloren? Vielleicht haben Sie Zöliakie! Aktuelle Schätzungen zu Folge leben in Deutschland fast 400.000 Menschen mit Zöliakie, und die meisten wissen es nicht. Denn die Krankheit kann über viele Jahre stumm verlaufen, bevor sie plötzlich ausbricht. Für Menschen mit Zöliakie ist normales Brot Gift. Es enthält das Getreide-Eiweiß Gluten, was bei Zöliakie-Kranken eine starke Entzündung im Dünndarm hervorruft. Einzige Therapie ist bislang eine strenge Diät. Alle Produkte, die Gluten enthalten, müssen strikt vermieden werden, und das ein Leben lang. Weil diese Diät eine große Qual für die Betroffenen bedeutet, arbeiten Forscher an der Entwicklung glutenfreier Getreidesorten.



„Das kommt ganz schnell wieder.“

Neue Reaktortypen sollen der Kernenergie zu einem Comeback verhelfen

von Alexander Beesk

Der Atomausstieg in Deutschland ist beschlossen und die Laufzeiten der Kraftwerke sind begrenzt. International ist dies ein Sonderfall, denn in vielen anderen Ländern erlebt Atomstrom ein Comeback. Geändert haben sich die technischen Möglichkeiten. Die Nuklearlobby verspricht, dass die neuen Reaktoren sicherer und sauberer sind. Die Kritiker warnen vor alten Problemen. Der Kugelhaufen-Reaktor soll hierfür die Lösung sein. Klein, leistungsstark und inhärent sicher soll er das Konzept der Zukunft sein.

Bio trifft Technik

Umweltschutz in technischen Bereichen muss nicht mit finanziellen Nachteilen verbunden sein. Eine Kläranlage macht's vor.

von Saskia Graupe

Öl und Fett ist nicht gleich Öl und Fett. Bei den meisten Autobesitzern entscheidet wohl der Geldbeutel, welches Öl der Motor bekommt. Aber technische Öle und Fette unterscheiden sich in mehr als nur dem Preis, zum Beispiel darin, wie sie schmieren, wie schnell sie altern und bei welchen Temperaturen sie einsetzbar sind. Inzwischen gibt es auch umweltverträgliche Varianten, die in überschaubarer Zeit biologisch abbaubar sind. Obwohl sie sich weiter entwickelt haben, haftet an ihnen der schlechte Ruf aus alten Zeiten. Die Berliner Wasserbetriebe haben sich davon nicht beeindrucken lassen und betreiben die Abwasserreinigung in Ruhleben mit den neuen Ölen. Umweltschutz im Praxistest.



Sex mit Sechzig?

von Nicole Weber

Wenn Frauen in die Wechseljahre kommen, ist endgültig Schluss mit der Lust! Dieses Klischee hängt älteren Frauen bis heute an. Im Gegensatz zu Männern werden sie viel früher als unattraktiv, alt und asexuell wahrgenommen. Verliert eine Frau altersbedingt ihre Fruchtbarkeit, wird ihr gleichzeitig auch jegliche Sexualität abgesprochen. Sogar Wissenschaftler teilten bisher diese Überzeugung. Als Begründung dienten immer die Hormone. Doch was passiert wirklich mit der Lust im Alter? Eine Berliner Mediznpsychologin versuchte in einer Studie diese Frage zu klären.

Impressum

Herausgeber: Freie Universität Berlin,
 Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft,
 Arbeitsbereich Wissenschaftsjournalismus, Malteserstr.
 74-100, D-12249 Berlin,
 Tel.: (030) 838-70300, Fax: (030) 838-70746,
 E-Mail: wissjour@zedat.fu-berlin.de
 Internet: www.wissenschaftsjournalismus.de
 Redaktion: Winfried Göpfert (verantwortlich), Layout:
 Michael Meissner
 Erscheint zweimal im Jahr. Anzeigen:
 Gültig ist die Anzeigenpreisliste 2004/1.

Copyright: Alle Rechte (auch Bildrechte, wenn nicht anders angegeben) liegen bei den Autoren. Nachdruck nur mit Einwilligung der Autoren und der Redaktion.



Wo sie zuhause sind werden sie verfolgt, gejagt, erlegt – fast ausgerottet. Amur-Leoparden sind mit die seltensten Katzen der Welt. Im europäischen Erhaltungszuchtprogramm organisiert pflegen und züchten Zoos und Tierparks die schönen Tiere. Sonst heißt es vielleicht bald: Es war einmal, der Amur-Leopard. Der Tierpark Berlin hat eine besondere Attraktion zu bieten... Lesen Sie mehr

von Ariane Eppstein

Artikeldienst

Unter jedem Bild finden Sie einen Anreißer zu spannenden Wissenschaftsgeschichten. Die vollständigen Artikel bieten wir Ihnen zum Abdruck an. Sie können die Artikel einsehen und runterladen unter:

<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/66.html#1661>.

Das dazu notwendige Passwort erhalten Sie auf Anfrage. Dann können wir Ihnen auch die Rechteinhaber für Bilder und Texte benennen. Alle Artikel und alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Bitte machen Sie von unserem Presseservice regen Gebrauch. Schließlich freuen sich unsere Absolventen über das erste Zeilenhonorar.